



BERN, 27. MÄRZ
www.madpride.ch



MAD PRIDE 2021

Gemeinsam für psychische Gesundheit

Was ist die Mad Pride?

Die Mad Pride lehnt sich an den Geist der Gay Pride an und wurde 1993 in Toronto als Reaktion auf Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen gegründet. Die Mad Pride wird inzwischen in vielen Ländern durchgeführt - 2019 erstmals auch in Genf mit über 1000 Teilnehmer*innen.



Save the date!

Wann?

Die **nationale Mad Pride 2021** findet am **Samstag, 27. März, in Bern** statt; mit einem Umzug durch die Berner Altstadt und anschliessendem Fest auf dem Bundesplatz. **Kommt mit allen euren Bekannten, Freund*innen, Kolleg*innen nach Bern!**

Eure Mithilfe ist wichtig!

- Teilt uns eure Ideen für eine farbige, fröhliche, besondere Mad Pride mit.
- Engagiert euch am 27. März als freiwillige Helfer*innen beim Auf- und Abbau und bei der Durchführung der Mad Pride.
- Werdet Mitglied oder Spender*innen des Vereins Mad Pride.

OK-Bern Mad Pride 2021, c/o Pro Mente Sana, Hardturmstr. 261, 8005 Zürich, info@madpride.ch
Spendenkonto: PC 15-453634-9 / IBAN: CH23 0900 0000 1545 3634 9 / www.madpride.ch

Pre-Event: Sa, 10.10.2020 - am Welttag für psychische Gesundheit

Wir feiern ab 17.00 Uhr digital auf inCLOUSiv.ch. Seid auch mit dabei!

Trägerverein Mad Pride

Projekträger*innen: Berner Aktionstage Psychische Gesundheit / CORAASP Coordination romande des associations d'action en santé psychique / FSP Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen / Institut Kinderseele Schweiz iks / Living Museum Switzerland / NPG Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz / Stiftung Pro Mente Sana / Verein GLEICH und ANDERS Schweiz

Vereinsmitglieder (Stand August 2020): Die Dargebotene Hand / Equilibrium / Psychiatrische Poliklinik Stadt Zürich / Salutomed / SBAP Schweizerischer Berufsverband für Angewandte Psychologie / VASK Schweiz und VASK Ostschweiz / VBP Verband Berner Psychologinnen und Psychologen / Verein chronischkrank.ch / Verein upway

Unterstützungskomitee: Angelo Barrile, Elias Bianchi, Christine Häsler, Florence Nater, Steff la Cheffe